

Rechenschaftsbericht 2013

SAM ECO1

1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2013

ISIN: (T) AT0000A0H189

Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Publikumsfonds

Anleihefonds

BarReserve	der Anleihefonds mit kurzer Laufzeit
AustroRent	der Anleihefonds „made in Austria“
AustroMündelRent	der mündelsichere Anleihefonds
ClassicBond	der Euro-Staatsanleihefonds
InterBond	der Internationale Anleihefonds
s EthikBond	der internationale Ethik-Anleihefonds
GermanRent	der Anleihefonds deutscher Emittenten
DollarReserve	der Dollar-Anleihefonds
BusinessBond	der internationale Unternehmensanleihefonds

Geldmarktfonds

s CashReserve	der Geldmarktfonds
----------------------	--------------------

Mischfonds

s RegionenFonds	der gemischte Fonds in stabilen Wirtschaftsräumen
------------------------	---

Aktienfonds

EuroPlus 50	der europäische BlueChip-Aktienfonds
InterStock	der internationale BlueChip-Aktienfonds
s EthikAktien	der internationale Ethik-Aktienfonds
ViennaStock	der österreichische Aktienfonds
s Generation	der internationale Aktienfonds, erneuerbare Energien und Wasser
s Generation Plus	der Klimasicherungsfonds der Sparkasse OÖ
s DoubleStock	der europäische BlueChip-Aktienfonds mit dem Doppeleffekt
Money&Co Equity	der internationale Aktienfonds

Strategiefonds

Bond s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Anleihen
Master s Best-Invest A	der Strategiefonds mit stabilem Ertragsprofil
Master s Best-Invest B	der Strategiefonds mit ausgewogenem Ertragsprofil
Master s Best-Invest C	der Strategiefonds mit dynamischem Ertragsprofil
Aktiva s Best-Invest	der Strategiefonds für betriebliche Vorsorge
Equity s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Aktien
Trend s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Themen und Branchen
s Emerging	der Strategiefonds in Emerging Markets
Money&Co Best Of	der Strategiefonds in internationale Aktien

Wertsicherungsfonds

s Protector	der Strategiefonds mit innovativem Wertsicherungskonzept
--------------------	--

Inhaltsverzeichnis

Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	2
Allgemeine Fondsdaten	5
Fondscharakteristik	5
Anlagegrundsatz	6
Anlagepolitik	6
Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte	7
Entwicklung des Fonds	8
Übersicht über die letzten Rechnungsjahre in EUR	9
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens	10
Zusammensetzung des Fondsvermögens	12
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2013	13
Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk	15
Grundlagen der Besteuerung für den Fonds	17
Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 (gültig ab 01.09.2012)	21
Gesellschafter und Organe der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	27

Quellen:

Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. – eigene Berechnungen

OeKB – Profitline der Österreichischen Kontrollbank AG

Kapitalmärkte – Bloomberg

Performance:

Bitte beachten Sie, dass die Performanceergebnisse aus der Vergangenheit keine Rückschlüsse auf die Zukunft zulassen.

Prospekthinweis:

Mitteilung über Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft: Wir weisen darauf hin, dass Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) aller in dieser Publikation genannten, von uns verwalteten Wertpapierfonds entsprechend den Bestimmungen des InvFG erstellt und auf der Homepage unter www.s-fonds.at veröffentlicht worden sind, wichtige Risikohinweise enthalten und alleinige Verkaufsunterlage darstellen. Prospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) stehen, jeweils in der geltenden Fassung, in deutscher Sprache, dem interessierten Anleger kostenlos bei der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. sowie bei der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bank AG (Depotbank) zur Verfügung und sind auch im Internet unter www.s-fonds.at abrufbar.

SAM ECO1 investiert überwiegend in andere Wertpapierfonds.

SAM ECO1 kann aufgrund seiner Anlagepolitik hauptsächlich in Sichteinlagen investieren. Dies kann dazu führen, dass der Anleger nicht an der Entwicklung der Anleihe- und Aktienmärkte teilnimmt.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Wertpapierfonds können je nach Marktlage sowohl steigen als auch fallen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir, die **Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m. b. H.** danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir erlauben uns, Ihnen nachstehend den Rechenschaftsbericht des **SAM ECO1** – Miteigentumsfonds gem. § 166 InvFG 2011 – für das Rechnungsjahr **1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2013** vorzulegen.

Wir bieten Fonds für private und institutionelle Anleger. Dadurch können wir Ihnen die Möglichkeit anbieten, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Betreuer bei der Sparkasse Oberösterreich.

In diesem Rechenschaftsbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlage.

Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Betreuer bei der Sparkasse Oberösterreich. Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.s-fonds.at.

**Sparkasse Oberösterreich
Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**



Walter Lenczuk



Mag. Martin Punzenberger

Allgemeine Fondsdaten

Tranche	Auflagedatum	ISIN
ISIN thesaurierend	23.03.2010	AT0000A0H189

Fondscharakteristik

Fondswährung:	EUR
Rechnungsjahr:	01.01. – 31.12.
Ausschüttungs-/ Auszahlungs-/ Wiederveranlagungstag:	01.04.
Verwaltungsgebühr:	bis zu 0,72 % p.a.*
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos:	Commitment-Ansatz (laut 4. Derivate-Risikoberechnungs- und Meldeverordnung; 3. Hauptstück)
Fondstyp:	Groanlegerfonds
Depotbank:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Verwaltungsgesellschaft:	Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Promenade 11 – 13, 4020 Linz www.s-fonds.at Firmenbuchnummer: FN87231g
Fondsmanagement:	Sparkasse OÖ KAG
Abschlussprüfer:	KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Kudlichstrae 41, 4020 Linz
Steuerliche Behandlung im Privatvermögen:	endbesteuert

*Die im Fonds tatsächlich verrechnete Verwaltungsgebühr (siehe Angabe im Rechenschaftsbericht unter Ertragsrechnung/Entwicklung des Fondsvermögens) kann sich durch allfällige Vergütungen reduzieren.

Für Anteile an anderen Investmentfonds, in die der Fonds im Rahmen seiner Anlagepolitik investieren kann, kann eine Verwaltungsvergütung von bis zu 2,20 % des anderen Fondsvermögens verrechnet werden. Gegebenenfalls kann bei Anteilen anderer Investmentfonds zusätzlich eine Performance Fee anfallen.

Anlagegrundsatz

Der **SAM ECO1** ist ein auf Euro lautender gemischter Investmentfonds.

SAM ECO1 investiert überwiegend in andere Wertpapierfonds.

SAM ECO1 kann aufgrund seiner Anlagepolitik hauptsächlich in Sichteinlagen investieren. Dies kann dazu führen, dass der Anleger nicht an der Entwicklung der Anleihe- und Aktienmärkte teilnimmt.

Anlagepolitik

Die Einschätzung der aktuellen Wirtschaftsphase ist die Basis für die strategische Ausrichtung des Portfolios. Die erwartete globale Wirtschaftsleistung ist über den gesamten Berichtszeitraum unter dem langfristigen Trend gelegen, das Momentum war positiv. Das Modell hat daher im gesamten Geschäftsjahr einen globalen „Aufschwung“ prognostiziert.

Mit einem kräftigen Lebenszeichen sind die Aktienmärkte in das Jahr 2013 gestartet. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch einen fortschreitenden Risikonormalisierungsprozess und durch eine lockere Geldpolitik der Notenbanken weltweit. Davon profitierten auch die Staats-, Unternehmens- bzw. Hochzins- und Emerging Markets Anleihen. Sie konnten im 1. Quartal Zugewinne verbuchen. Aufgrund der politischen Themen wie „Rettungspaket für Zypern“ und „Wahlen in Italien“, gingen die Aktienmärkte in Europa in diesem Zeitraum seitwärts. Positiv entwickelte sich der US-Aktienmarkt.

Die Stimmungsindikatoren für die Wirtschaft in Europa sind im 2. Quartal schwächer als erwartet ausgefallen. Das geringere ausgefallene Wirtschaftswachstum in China, hat gegen Ende April sämtliche Emerging Markets und auch Rohstoffe sowie Gold auf Talfahrt geschickt.

Gegen Ende des 1. Halbjahres, ausgelöst durch Aussagen der US-Notenbank FED („das Ende des Wertpapieraufkauf-Programmes könnte immer näher kommen“), kam es zu Kurskorrekturen am Aktienmarkt und deutliche Renditeanstiege bei Staatsanleihen aus USA und Deutschland. In diesem Umfeld kam es auch zu Korrekturen am Aktien- und Bondmarkt in den Emerging Markets, sowie kräftige Kursverluste in Unternehmens- bzw. Hochzinsanleihen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte der Berichtsperiode haben sich die Stimmungsindikatoren für die globale Weltwirtschaft verbessert. Die Wahrscheinlichkeit, dass die US Notenbank FED mit dem „Tapering“ beginnen wird, hat sich dadurch erhöht. Deutliche Renditeanstiege bei den US-Staatsanleihen und schwache Aktienmärkte waren die Folge. Im Dezember reduziert Fed-Chef Ben Bernanke das Konjunkturprogramm der US-Notenbank. Verbesserte Wirtschaftsaussichten gekoppelt mit guten Unternehmensergebnissen, haben die erhoffte Jahresendrallye an den Aktienmärkten Wirklichkeit werden lassen.

Zum Berichtsbeginn sind wir mit ca. 60 % Investitionsquote gestartet und haben diese Quote bis auf ca. 80 % erhöht. Nach den schwächeren Wirtschaftszahlen wurde die Investitionsquote wieder gesenkt. Mit ca. 40 % sind wir ins 2. Quartal gestartet und die Investitionsquote wurde sukzessive auf ca. 60 % erhöht. Wir sind ins 3. Quartal mit einer Investitionsquote von 80 % gestartet, und haben diese im weiteren Verlauf mehrmals taktisch nach unten angepasst. Kurz vor Jahresende haben wir uns, mit einer Anhebung der Investitionsquote auf 100 %, für einen optimistischen Start ins Jahr 2014, positioniert.

Fondsmanagement
Sparkasse OÖ KAG

Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte

Veränderung: 01.01.2013 bis 31.12.2013

Entwicklung der internationalen Anleihemärkte

USA	-7,46%
JAPAN	-19,51%
UK	-6,40%
EUROLAND	2,38%
DEUTSCHLAND	-2,13%
FRANKREICH	-0,49%
ITALIEN	7,10%
NIEDERLANDE	-2,09%
ÖSTERREICH	-1,11%

EFFAS Indices Government Total Returns All > 1 Year

JP Morgan Global Bond	-8,19%
-----------------------	--------

SPANIEN	11,20%
SCHWEDEN	-5,63%
NORWEGEN	-12,68%
POLEN	-0,57%
UNGARN	7,01%
SÜDAFRIKA	-22,42%
NEUSEELAND	-6,59%
AUSTRALIEN	-17,78%
CANADA	-12,58%

EFFAS Indices Government Total Returns All > 1 Year

JP Morgan Emerging Markets	-10,59%
----------------------------	---------

Entwicklung der Indices an den internationalen Aktienmärkten

USA / Dow Jones	21,16%
S&P 500 Index	24,13%
Nasdaq Composite	32,48%
Japan / NIKKEI 225	23,71%
UK / FTSE 100	11,71%
DAX Index	25,48%
EURO Stoxx 50 € PR	17,95%

Weltaktienindex Morgan St.	18,77%
----------------------------	--------

Italien / MIB Index	16,56%
Spanien / IBEX 35	21,42%
Frankreich / CAC 40	17,99%
Niederlande / AEX	17,24%
Österreich / ATX	6,94%
Kanada / TSX Composite	-1,97%
Schweiz / SMI	18,61%

Emerging Markets Index M. S.	-9,06%
------------------------------	--------

Devisenveränderung im Vergleich zum Euro

US Dollar	-4,22%
Japanischer Yen	-21,06%
Pfund Sterling	-2,38%
Schweizer Franken	-1,35%
Norwegische Krone	-12,04%
Dänische Krone	0,08%
Schwedische Krone	-2,91%

Ungarische Forint	-2,01%
Polnische Zloty	-1,94%
Tschechische Krone	-8,13%
Kanadischer Dollar	-10,52%
Australischer Dollar	-17,83%
Neuseeland Dollar	-4,81%
Südafrikanischer	-23,00%

Gold/Unze in USD	-28,04%
------------------	---------

Ölpreis / Brent in USD	-0,33%
------------------------	--------

Entwicklung des Fonds

Fondsdaten in EUR	per 31.12.2012	per 31.12.2013
Fondsvermögen gesamt	18.494.846,21	18.246.491,78
Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	101,55	104,65
Ausschüttung / Auszahlung / Thesaurierung in EUR	ab 01.04.2013	ab 01.04.2014
Auszahlung (KESt) je Thesaurierungsanteile	0,00	0,33
Zu Thesaurierung verwendeter Ertrag je Anteil	2,35	7,04
Umlaufende Anteile	per 31.12.2012	per 31.12.2013
Thesaurierungsanteile	182.134,000	174.349,000

Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode je Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages	Thesaurierungsanteile
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	101,55
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	104,65
Nettoertrag pro Anteil	3,10
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in % ¹⁾	3,05

1) Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag. (OeKB-Methode)

Graphische Darstellung der Wertentwicklung des abgeschlossenen Rechnungsjahres in %



Übersicht über die letzten Rechnungsjahre in EUR

Thesaurierungsanteile

Rechnungsjahr	Fondsvermögen gesamt	Errechneter Wert je Anteil	Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 58 Abs 2 InvFG	Wertentwicklung in % *
2010**	22.504.604,29	108,81	1,26	0,12	8,81
2011	24.770.914,02	99,23	5,86	0,33	-8,70
2012	18.494.846,21	101,55	2,35	0,00	2,67
2013	18.246.491,78	104,65	7,04	0,33	3,05

* Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag. (OeKB-Methode)

** (Rumpf-)Rechnungsjahr 23.03.2010 – 31.12.2010

Verwendung des Thesaurierungsergebnisses: (ISIN: AT0000A0H189)

Für das Rechnungsjahr 2013 wird für die Thesaurierungsanteile eine Wiederveranlagung in der Höhe von EUR 7,04 je Anteil, das sind bei 174.349,000 Thesaurierungsanteilen insgesamt EUR 1.228.155,51 vorgenommen.

Im Hinblick auf § 58 Abs 2 des Investmentfondsgesetzes ist für die Thesaurierungsanteile ein Betrag in der Höhe der auf den Jahresertrag entfallenden KESt (EUR 0,33 je Anteil) auszuzahlen, das sind bei 174.349,000 Thesaurierungsanteilen insgesamt EUR 57.535,17.

Die KESt ist in dieser Höhe von den depotführenden Kreditinstituten einzubehalten und abzuführen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags	Thesaurierungs- anteile
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	101,55
Auszahlung am 02.04.2013 von EUR 0,00 entspricht 0,0000 Anteilen 1)	0,00
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	104,65
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Auszahlung erworbene Anteile	104,65
Nettoertrag pro Anteil	<u>3,10</u>
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in %	3,05%

2. Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)			
Zinsenerträge	188.403,21		
Dividendenerträge	40.312,75		
sonstige Erträge 2)	<u>-170,40</u>	228.545,56	
Sollzinsen		-45,46	
Aufwendungen			
Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	-112.377,67		
Kosten für Wirtschaftsprüfer und Steuerberatungskosten	-2.190,00		
Publizitätskosten	0,00		
Wertpapierdepotgebühren	-15.870,37		
sonstige Kosten	<u>0,00</u>	-130.438,04	
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds		13.948,19	
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)			<u>112.010,25</u>

Realisiertes Kursergebnis 3) 4)

Realisierte Gewinne 5)	1.193.776,53	
Realisierte Verluste 6)	-841.017,88	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		<u>352.758,65</u>

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

464.768,90

b. Nicht realisiertes Kursergebnis 3) 4)

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	<u>78.182,83</u>
--	------------------

Ergebnis des Rechnungsjahres 10)

542.951,73

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich des Rechnungsjahres	<u>-20.096,10</u>
--------------------------------------	-------------------

Fondsergebnis gesamt

522.855,63

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres 7)	18.494.846,21
Auszahlung	
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile) am 02.04.2013	0,00
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen 8)	-771.210,06
Fondsergebnis gesamt	
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)	<u>522.855,63</u>
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres 9)	<u>18.246.491,78</u>

4. Herkunft des Fondsergebnisses

Realisiertes Fondsergebnis	464.768,90	
Ertragsausgleich des Rechnungsjahres	-20.096,10	
Aufwands- u. Verlustabdeckung aus der Substanz	<u>841.017,88</u>	
Thesaurierungsfähiges Fondsergebnis		<u>1.285.690,68</u>

5. Verwendung des Fondsergebnisses

Auszahlung ab 01.04.2014 für 174.349,000		
Thesaurierungsanteile zu je EUR 0,33	57.535,17	
Wiederveranlagung für 174.349,000		
Thesaurierungsanteile zu je EUR 7,04	<u>1.228.155,51</u>	
Gesamtverwendung		<u>1.285.690,68</u>

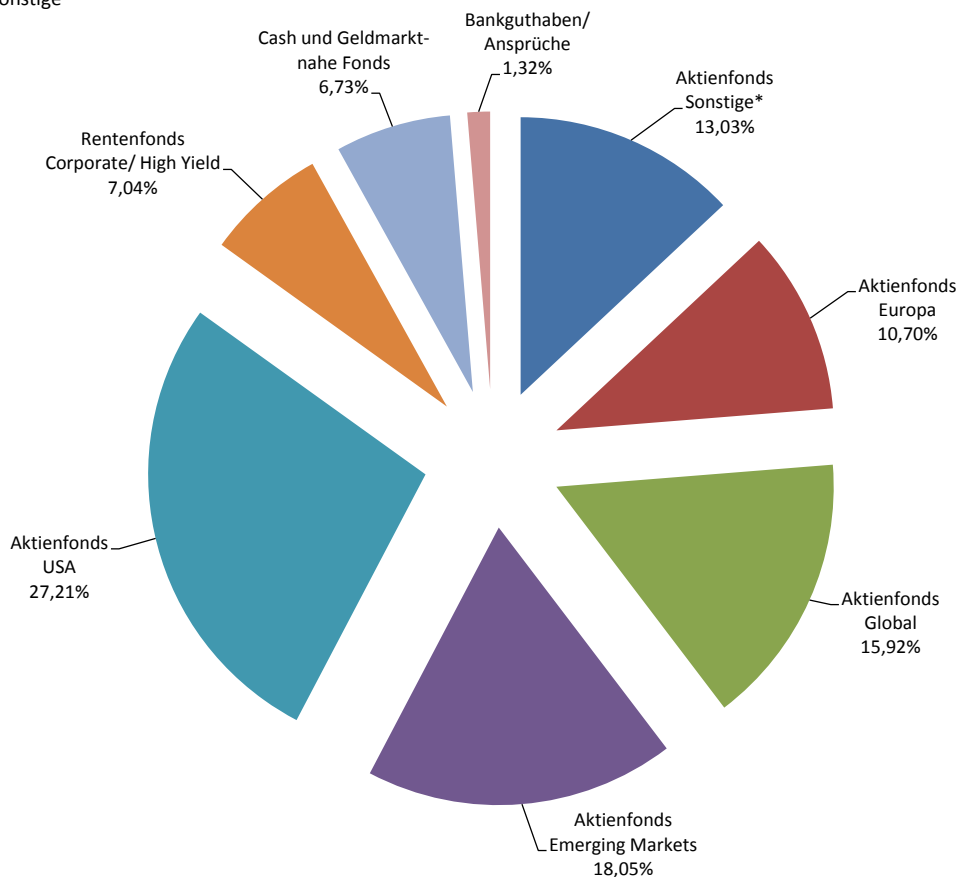
- 1) Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil am 02.04.2013 EUR 103,90.
- 2) davon Erträge aus WP-Leihe-Geschäften: EUR 0,00
- 3) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- 4) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderungen des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 430.941,48
- 5) davon Gewinne aus Derivatивgeschäften: EUR 0,00
- 6) davon Verluste aus Derivatивgeschäften: EUR 0,00
- 7) Fondsvermögen zu Beginn des Rechnungsjahres: EUR: 18.494.846,21
182.134,000 Thesaurierungsanteile.
- 8) exkl. Ertragsausgleich
- 9) Fondsvermögen zu Ende des Rechnungsjahres: EUR: 18.246.491,78
174.349,000 Thesaurierungsanteile.
- 10) Darin enthalten EUR 6.900,00 Transaktionskosten für im Rechnungsjahr getätigte Wertpapiergeschäfte.

Zusammensetzung des Fondsvermögens

	31. Dezember 2012		31. Dezember 2013	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Rentenfonds				
Corporate/High Yield	4,75	25,69	1,28	7,04
Cash und Geldmarktnahe Fonds	3,58	19,37	1,23	6,73
Summe Rentenfonds	8,33	45,06	2,51	13,77
Aktienfonds				
Emerging Markets	1,90	10,27	3,30	18,05
Europa	0,75	4,08	1,95	10,70
Global	1,82	9,87	2,90	15,92
Japan & Pazifischer Raum*	0,40	2,15	0,98	5,36
Österreich*	0,12	0,66	0,30	1,64
Rohstoffe*	1,96	10,58	1,10	6,03
USA	1,90	10,25	4,96	27,21
Summe Aktienfonds	8,85	47,86	15,49	84,91
Wertpapiere	17,18	92,92	18,00	98,68
Bankguthaben/Zinsenansprüche	1,31	7,08	0,24	1,32
Fondsvermögen	18,49	100,00	18,24	100,00

Geringfügige Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

*Aktienfonds Sonstige



Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2013

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in Euro	%-Anteil am FV
Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)								
Investmentzertifikate								
Investmentzertifikate auf Euro lautend								
<u>Emissionsland Deutschland</u>								
DWS TOP DIVIDENDE LD	DE0009848119		10.744	6.941	6.520	92,2600	601.535,20	3,30
						Summe	601.535,20	3,30
<u>Emissionsland Großbritannien</u>								
THREADN.INV.-EU.S.C.T.A2	GB0030810245		81.869	56.716	47.555	6,3076	299.957,92	1,64
THREADN.INVT.-EURO.SEL.T2	GB0030810138		514.577	349.119	303.331	2,6475	803.068,82	4,40
						Summe	1.103.026,74	6,05
<u>Emissionsland Luxemburg</u>								
ACATIS CH.SEL.-AC.AK.DTSC	LU0158903558		2.784	1.993	1.621	212,6600	344.721,86	1,89
BGF-WORLD GOLD A2EO HD.	LU0326422689		241.435	290.877	118.658	4,5900	544.640,22	2,98
DWS INV.-GBL AGRIBUSIN.FC	LU0273147834		6.305	5.386	4.243	130,6100	554.178,23	3,04
DWS INVEST-AFRICA FC	LU0329759921		2.578	1.814	1.827	111,5900	203.874,93	1,12
MSI-US ADVANTAGE FD ZH	LU0360484769		33.343	26.655	17.334	57,5900	998.265,06	5,47
PICTET-EAST.EUROPE NAM.I	LU0131718073		2.647	1.541	1.563	359,7100	562.226,73	3,08
						Summe	3.207.907,03	17,58
<u>Emissionsland Österreich</u>								
BUSINESSBOND T	AT0000723168		8.990	10.209	4.864	131,9700	641.902,08	3,52
ESPA RESERVE CORPOR.T	AT0000676846		61.300	80.084	7.368	122,9200	905.674,56	4,96
ESPA RESERVE EO(T)(EUR)	AT0000724307		3.499	4.789	128	1.264,1300	161.808,64	0,89
INTERST.WACHST.FDS T	AT0000859848		4.213	2.880	2.488	140,7700	350.235,76	1,92
MACQUARIE MS EQ.NTH AME.T	AT0000819800		10.128	6.179	5.726	147,9200	846.989,92	4,64
MACQUARIE MS EQ.PAC.RIM T	AT0000819818		6.617	4.160	3.985	122,8700	489.636,95	2,68
S CASHRESERVE T	AT0000A0E0Y0		43.463	59.499	1.587	101,6200	161.270,94	0,88
S ETHIKAKTIEN T	AT0000681168		4.505	3.090	2.678	112,5100	301.301,78	1,65
S GENERATION T	AT0000A0JGB6		8.587	10.249	5.892	93,2800	549.605,76	3,01
SPA.E.QUAL.GRWTH EUR.IT	AT0000A0R2Q7		530	354	314	1.608,8900	505.191,46	2,77
SPAENGLER BD CORPORATE IT	AT0000A0R2P9		1.016	1.166	554	1.159,9000	642.584,60	3,52
VIENNA STOCK T	AT0000952460		2.336	1.560	1.364	219,3700	299.220,68	1,64
						Summe	5.855.423,13	32,09
						Summe Investmentzertifikate auf Euro lautend	10.767.892,10	59,01
Investmentzertifikate auf Japanische Yen lautend								
<u>Emissionsland Luxemburg</u>								
JPM INV-JAP.STR.V.C A.YN	LU0329205438		4.678	1.091	3.587	19.735,0000	489.147,63	2,68
						Summe	489.147,63	2,68
						Summe Investmentzertifikate auf Japanische Yen lautend umgerechnet zum Kurs von 144,720000	489.147,63	2,68
Investmentzertifikate auf US-Dollar lautend								
<u>Emissionsland Großbritannien</u>								
THREAD.INVT.-AM.SM.COS T2	GB0030809916		578.831	377.565	331.686	3,2857	790.240,51	4,33
THREADN.INVT.-AMERICAN T1	GB0002769429		976.086	761.925	525.861	2,5965	990.064,60	5,43
						Summe	1.780.305,11	9,76
<u>Emissionsland Luxemburg</u>								
BGF-WORLD MINING NAM.A2	LU0075056555		26.520	19.741	16.842	45,4300	554.805,35	3,04
F.TEM.INV-T.AS.GWTH A ACC	LU0128522157		43.607	31.682	30.618	32,4600	720.658,60	3,95
FID.FDS-ASEAN Y ACC. USD	LU0346390510		75.357	45.995	46.826	14,1300	479.770,42	2,63
FID.FDS-LATIN AMER.YACCDL	LU0346391674		112.208	79.697	78.783	10,3700	592.400,63	3,25
INVESCO ENERGY FUND C	LU0123358144		37.478	35.861	24.981	30,2200	547.404,70	3,00
MSI-US GROWTH FD Z DL	LU0360477805		28.924	18.139	15.929	42,6100	492.157,70	2,70
SISF ASIAN EQ.YIELD A ACC	LU0188438112		60.138	43.487	42.988	23,5500	734.078,31	4,02
						Summe	4.121.275,71	22,59

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in Euro	%-Anteil am FV
------------------------	------	----------	---	----------------------	---------	------	---------------------	----------------------

Emissionsland Österreich

SPAENGLER QUALITY GROWTH US T	AT0000857784		7.753	4.957	4.427	263,8400	846.943,43	4,64
						Summe	846.943,43	4,64
						Summe Investmentzertifikate auf US-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 1,379100	6.748.524,25	36,99
						Summe Investmentzertifikate	18.005.563,98	98,68

Gliederung des Fondsvermögens

Wertpapiere							18.005.563,98	98,68
Bankguthaben							241.244,32	1,32
Zinsenansprüche							2,01	0,00
Sonstige Abgrenzungen							-318,53	0,00
Fondsvermögen							18.246.491,78	100,00

Umlaufende Thesaurierungsanteile	Stück	174.349,000
Anteilswert Thesaurierungsanteile	Euro	104,65

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
------------------------	------	----------	-------------------	----------------------

Investmentzertifikate**Investmentzertifikate auf Japanische Yen lautend**Emissionsland Luxemburg

FID.FDS-JAP.ADV. Y ACC.YN	LU0370789561		28.431	50.203
---------------------------	--------------	--	--------	--------

Investmentzertifikate auf US-Dollar lautendEmissionsland Luxemburg

BNPP L1-EQ.GR.USA I	LU0377080204		11	26
PAR.-EQ.USA GR.I CAP	LU0823435044		29	29

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum **31. Dezember 2013** der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Linz, über den von ihr verwalteten **SAM ECO1**, Miteigentumsfonds, über das Rechnungsjahr vom **1. Jänner 2013 bis zum 31. Dezember 2013** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichtes

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum **31. Dezember 2013** über den **SAM ECO1**, Miteigentumsfonds, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen die Ausführungen zum Rechnungsjahr in Einklang mit den im Rechenschaftsbericht angegebenen Zahlen.

Linz, am 3. März 2014

KPMG Austria AG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Ulrich Pawlowski
Wirtschaftsprüfer

Mag. Peter Humer
Wirtschaftsprüfer

Linz, am 3. März 2014

Sparkasse Oberösterreich
Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Walter Lenczuk
Geschäftsführer

Mag. Martin Punzenberger
Geschäftsführer

Grundlagen der Besteuerung für den Fonds

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich). Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Thesaurierungsanteile
AT0000A0H189
EUR

A. Daten für Steuererklärungen und sonstige Eingaben bei Finanzämtern

1. Anteile im Privatvermögen

- a) Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug zur Gänze endbesteuert; eine Aufnahme in die Steuererklärung ist nicht erforderlich. Die Punkte 1.b. bis 1.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden.
- b) Wurde keine Optionserklärung abgegeben:
- Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen: 0,0000
- c) Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollten zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST die nachstehend angeführten Beträge in die Steuererklärung aufgenommen werden:
- Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz:
Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung: 1,3738
 - Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung: 2) 1,3738
 - Kapitalertragsteuer, soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge entfällt:
Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung: 0,3392
 - Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung: 0,3392
- d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung:
Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.
- e) Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.): 0,0000
Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte: 0,0000
- f) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.

2. Anteile im Betriebsvermögen von Einzelunternehmen oder Mitunternehmerschaften (wie OHG, KG)

- a) Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug weitgehend endbesteuert; zu versteuern sind lediglich die Substanzgewinne in der nachstehend angeführten Höhe: 3) 0,3138
Die Punkte 2.c. bis 2.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden. 9)
- b) Wenn keine Optionserklärung abgegeben wurde: Statt des im Punkt a. angeführten Betrags ist steuerlich zu berücksichtigen:
Einkünfte, die keinem Steuerabzug unterliegen: 0,3138
- c) Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollte trotz Endbesteuerung zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST in die Steuererklärung aufgenommen werden: 4)
- Anstatt der im Punkt a. (mit Optionserklärung) bzw. b. (ohne Optionserklärung) angeführten Beträge werden als steuerpflichtig berücksichtigt: 0,9642
 - Anzurechnende Kapitalertragsteuer:
Für Depots mit Optionserklärung: 5) 0,3392
Für Depots ohne Optionserklärung: 5) 0,3392
- d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung:
Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.
- e) Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.): 0,0000
Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte: 0,0000
- f) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.

3. Anteile im Betriebsvermögen von Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)	6)	
a) Zurechnungen:		
- Ausschüttung		-
- ordentliches Fondsergebnis		0,5387
- ausländische Abzugssteuern auf ausländische Erträge:		0,0387
- inländische KEST auf inländische Dividendenerträge:		0,0046
- ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Unterfonds:		0,0684
- ausschüttungsgleiche Substanzgewinne ausländischer Unterfonds:		0,1604
- Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000
- Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge		-
b) Abrechnungen:	7)	
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4 KStG:		0,0069
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 5 bis 6 KStG:		0,0382
- Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen siehe Abschnitt B.):		0,0000
- bereits in den Vorjahren versteuerte Erträge		0,0000
- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds:		-
- Ausschüttung aus der Fondssubstanz:	9)	-
c) Grundsätzlich auf die Körperschaftsteuer anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer: (Achtung: Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer ist nur in der Höhe zulässig, in der diese zum Abzug gebracht und an das Finanzamt abgeführt wurde) davon jedenfalls anrechenbar: KEST auf inländische Dividendenerträge	8)	0,3392
d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer: (Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B entnommen werden.) In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht:	7)	0,0057
e) Von den ausländischen Finanzverwaltungen gemäß DBA rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11 im Abschnitt B.		0,0521

4. Anteile im Vermögen von Privatstiftungen

a) in- und ausländische Kapitaleinkünfte: Einkünfte gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 KStG (zwischensteuerpflichtig):		1,3184
steuerpflichtige Auslandsdividenden:		0,0103
b) Anspruch auf Erstattung der KEST für inländische Beteiligungserträge:		0,0046
c) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer: (Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B. entnommen werden.) In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahrnimmt	7)	0,0054
d) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.		0,0172

- 1) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilsinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt (Regelbesteuerungsoption).
- 2) Zusätzlich zu dem im Punkt 1.b. angeführten Betrag.
- 3) Für Zwecke der Steuererklärung sind Ausschüttungen bzw. ausschüttungsgleiche Erträge des Fonds, soweit diese bei der Ermittlung des betrieblichen Gewinns/Verlusts berücksichtigt wurden, aus diesem zu eliminieren und durch den hier angeführten steuerpflichtigen Betrag zu ersetzen.
- 4) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilsinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt (Regelbesteuerungsoption).
- 5) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw. rückerstattbar.
- 6) Hier sind unter a. Zurechnungen und b. Abrechnungen sämtliche Beträge enthalten, die in der Steuererklärung einer Kapitalgesellschaft aus dem Ergebnis des Fonds zu berücksichtigen sind. Soweit hier als Zurechnungen angeführte Beträge im Bilanzergebnis der Kapitalgesellschaft enthalten sind und damit in deren Steuererklärung an anderer Stelle aufscheinen (was üblicherweise zumindest hinsichtlich der Ausschüttung des Fonds der Fall sein wird), sind diese Beträge in der Steuererklärung bei den Zurechnungen außer Ansatz zu lassen.
- 7) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.
- 8) Auf Grund von Befreiungserklärungen gem. § 94 Z 5 EStG wird bei den meisten Kapitalgesellschaften ein KEST-Abzug durch die depotführende Bank sowie deren Abfuhr an das Finanzamt unterbleiben und wird daher keine Anrechnung zulässig sein. Soweit der hier angeführte Betrag der grundsätzlich anrechenbaren KEST auf eine inländische KEST auf inländische Dividendenerträge entfällt (siehe den Betrag oben unter a. Zurechnungen), ist er jedenfalls anrechenbar.
- 9) Substanzausschüttungen kürzen die Anschaffungskosten der Investmentfondsanteile.

B. Steuerliche Behandlung je Thesaurierungsanteil des SAM ECO1

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

Rechnungsjahr:

01.01.2013

31.12.2013

01.04.2014

Auszahlung:

ISIN:

AT0000A0H189

		Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privat-
			Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	stiftungen
		EUR	EUR	EUR	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen EUR
1. Ordentliches Fondsergebnis		0,5387	0,5387	0,5387	0,5387
2. Zuzüglich:					
a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern	1)	0,0433	0,0433	0,0433	0,0433
b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0684	0,0684	0,0684	0,0684
c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0767	0,1604	0,1604	0,0767
d) Steuerpflichtige Substanzgewinne		0,6467	0,1534	0,1534	0,6467
e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3. Ertrag		1,3738	0,9642	0,9642	1,3738
4. Abzüglich:					
a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge	2)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)		0,0000	0,0000	0,0069	0,0069
e) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden)	3) 4)	0,0000	0,0000	0,0382	0,0382
f) bereits in den Vorjahren versteuerte Erträge		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Verlustverrechnung nach Saldierung mit dem außerordentlichen Ergebnis		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5. Verbleibender Ertrag		1,3738	0,9642	0,9191	1,3287
6. Hievon endbesteuert		1,3738	0,6504	0,0000	0,0000
7. Steuerpflichtige Einkünfte	6) 4)	0,0000	0,3138	0,9191	1,3287
davon zwischensteuerpflichtig	5)				1,3184
davon Dividenden aus Bulgarien, Irland und Zypern	3) 6)			0,0007	0,0007
8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres		104,65	104,65	104,65	104,65
9. Korrekturbetrag um den die Anschaffungskosten zu erhöhen sind	18)	0,9959	0,4329	0,4329	0,9959
Detailangaben					
10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht					
a) Dividenden, die einem anrechenbaren Quellensteuerabzug unterlagen	3) 4) 6)	0,0485	0,0485	0,0103	0,0103
b) Zinsen, die einem (fiktiven) Quellensteuerabzug unterlagen		0,0166	0,0166	0,0166	0,0166
c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen		0,0252	0,0252	0,0252	0,0252
11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:					
a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a))	7) 8) 9) 10)				
aus Aktien (Dividenden)	3) 4) 6)	0,0001	0,0001	0,0010	0,0010
aus Anleihen (Zinsen)		0,0044	0,0044	0,0044	0,0044
aus Subfonds		0,0003	0,0003	0,0003	0,0003
gesamt		0,0048	0,0048	0,0057	0,0057
b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b))	10) 11) 17)				
aus Aktien (Dividenden)		0,0132	0,0132	0,0132	0,0132
aus Anleihen (Zinsen)		0,0037	0,0037	0,0037	0,0037
aus Subfonds		0,0003	0,0003	0,0003	0,0003
gesamt		0,0172	0,0172	0,0172	0,0172
c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c))		0,0000	0,0000	0,0182	0,0182
12. Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs 1 und § 13 Abs 2 KStG	12)				
a) inländische Dividenden		0,0069	0,0069	0,0069	0,0069
b) ausländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0382	0,0382
		0,0069	0,0069	0,0451	0,0451
13. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen:	13)				
a) Zinsen, ausgenommen steuerbefreite Erträge	14) 15)	0,5014	0,5014	0,5014	0,5014
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) ausländische Dividenden	14)	0,0485	0,0485	0,0485	0,0485
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0252	0,0252	0,0252	0,0252
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0684	0,0684	0,0684	0,0684
f) Erträge aus Immobilienfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0767	0,0767	0,0767	0,0767
i) Substanzgewinne	14) 15)	0,6467	0,6467	0,6467	0,6467
14. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden)		0,0046	0,0046	0,0046	0,0046
15. Österreichische KEST II auf:	13)				
a) Zinsen, ausgenommen steuerbefreite Erträge		0,1254	0,1254	0,1254	0,1254
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	2)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) ausländische Dividenden		0,0051	0,0051	0,0051	0,0051
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds		0,0063	0,0063	0,0063	0,0063
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0171	0,0171	0,0171	0,0171
f) Erträge aus Immobilienfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Österreichische KEST II (gesamt)		0,15	0,15	0,15	0,15
16. Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne)	4)				
a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0191	0,0191	0,0191	0,0191
b) Substanzgewinne		0,1616	0,1616	0,1616	0,1616
Österreichische KEST III (gesamt)		0,18	0,18	0,18	0,18
17. Österreichische KEST II und III (gesamt)		0,33	0,33	0,33	0,33

	Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
		Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	
	EUR	EUR	EUR	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen EUR
18. a) Zu Punkt 11. a) anrechenbare ausländische Steuern				
aus japanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0008	0,0008
aus chinesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0001	0,0001
	0,0000	0,0000	0,0009	0,0009
Mangels Bestehens eines DBA auf Grund der VO zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (§ 48 BAO) anrechenbare ausländische Abzugsteuern				
aus taiwanesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0001	0,0001
	0,0000	0,0000	0,0001	0,0001
Gemäß DBA fiktiv anrechenbarer Betrag (matching credit)				
aus argentinische Aktien	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus thailändischen Aktien	0,0001	0,0001	0,0000	0,0000
	0,0001	0,0001	0,0000	0,0000
Summe aus Aktien	0,0001	0,0001	0,0010	0,0010
aus italienischen Zinsen	0,0004	0,0004	0,0004	0,0004
aus polnischen Zinsen	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002
aus portugiesischen Zinsen	0,0011	0,0011	0,0011	0,0011
aus spanischen Zinsen	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003
	0,0020	0,0020	0,0020	0,0020
Gemäß DBA fiktiv anrechenbarer Betrag (matching credit)				
aus koreanische Zinsen	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005
aus brasilianische Zinsen	0,0019	0,0019	0,0019	0,0019
	0,0024	0,0024	0,0024	0,0024
Summe aus Anleihen	0,0044	0,0044	0,0044	0,0044
aus Ausschüttungen ausländischer Subfonds	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003
Summe aus Subfonds	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003
b) Zu Punkt 11. b) rückerstattbare ausländische Steuern				
aus dänischen Aktien	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002
aus deutschen Aktien	0,0007	0,0007	0,0007	0,0007
aus französischen Aktien	0,0009	0,0009	0,0009	0,0009
aus schwedischen Aktien	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002
aus spanischen Aktien	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002
aus irischen Aktien	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002
aus schweizer Aktien	0,0009	0,0009	0,0009	0,0009
aus amerikanischen Aktien	0,0085	0,0085	0,0085	0,0085
aus kanadischen Aktien	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001
aus australischen Aktien	0,0008	0,0008	0,0008	0,0008
aus Aktien aus Singapur	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005
Summe aus Aktien	0,0132	0,0132	0,0132	0,0132
aus polnischen Zinsen	0,0006	0,0006	0,0006	0,0006
aus portugiesischen Zinsen	0,0024	0,0024	0,0024	0,0024
aus spanischen Zinsen	0,0007	0,0007	0,0007	0,0007
Summe aus Anleihen	0,0037	0,0037	0,0037	0,0037
aus Ausschüttungen ausländischer Subfonds	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003
Summe aus Subfonds	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003
Zu Punkt 11. c) weder anrechen- noch rückerstattbare ausländische Steuern				
aus britischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0010	0,0010
aus dänischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0002	0,0002
aus deutschen Aktien	0,0000	0,0000	0,0009	0,0009
aus französischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0009	0,0009
aus italienischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0001	0,0001
aus niederländischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0005	0,0005
aus norwegischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0001	0,0001
aus portugiesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0001	0,0001
aus schwedischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0003	0,0003
aus spanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0004	0,0004
aus schweizer Aktien	0,0000	0,0000	0,0007	0,0007
aus amerikanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0116	0,0116
aus kanadischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0002	0,0002
aus australischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0008	0,0008
aus Aktien aus Singapur	0,0000	0,0000	0,0004	0,0004
Summe aus Aktien	0,0000	0,0000	0,0182	0,0182
19. Angabe einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant)	0,14	0,14	-	-
20. Von den betrieblichen Anlegern im Rahmen der Veranlagung zu berücksichtigende Verlustvorträge	-	3,8969	3,8969	-

- EUR 0,00 je Anteil wurden durch Kostenüberhang neutralisiert
- in der Position "steuerpflichtige Einkünfte" (Punkt 7) können in den Spalten für juristische Personen und Privatstiftungen Dividenden ausländischer Gesellschaften enthalten sein, die aus Drittstaaten stammen, mit denen Österreich nur einen (eingeschränkten) Informationsaustausch in den DBA vereinbart hat.
- Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.
- Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.
- dieser Betrag unterliegt bei Privatstiftungen der Zwischenbesteuerung.
- nicht nach § 10 KStG befreite Dividendenerträge unterliegen bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften (inkl Privatstiftungen iSd § 13 KStG) der Körperschaftsteuer.
- der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilhaber zu stellen.
- Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge mit dem KEST I und KEST II Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST II und KEST III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- Bei Privatstiftungen iSd § 13 KStG unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann)
- Da die im Zusammenhang mit den Quellensteuern stehenden Dividendenerträge nicht der inländischen Besteuerung unterliegen (§ 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG), scheidet eine Anrechnung aus. Ob die Quellensteuer im Staat der ausschüttenden Körperschaft im Hinblick auf die Rsp des EuGH in der Rs Amurta rückgefordert werden kann, ist nach dem nationalen Recht des Staates, in dem die dividendenzahlende Gesellschaft ansässig ist, zu prüfen.
- Ausgewiesen sind die grundsätzlich rückerstattbaren Quellensteuern. Ob der betroffene Quellenstaat diesen Betrag tatsächlich in der ausgewiesenen Höhe rückerstattet, ist im Einzelfall zu prüfen. Zudem ist zu beachten, dass eine Quellensteuerrückerstattung Kosten verursacht, weshalb es zu Unterschieden zwischen den ausgewiesenen und den tatsächlich rückerstatteten Beträgen kommen kann.
- Für Privatstiftungen und natürliche Personen nur dann von Relevanz, wenn die Anteile nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden und der Erwerb nach dem 31.12.2010 erfolgte. Eine vorgenommene Ausschüttung/KEST-Auszahlung wurde berücksichtigt.
- Gem § 198 Abs 2 Z 1 InvFG 2011 sind im Fonds für die Berechnung der KEST nur 25 % der für Privatanleger ermittelten Verlustvorträge weiter zu führen. Die darüber hinaus für betriebliche Anleger zur Verfügung stehenden Verlustvorträge können von diesen in den Folgejahren im Rahmen der Veranlagung geltend gemacht werden.

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 (gültig ab 01.09.2012)

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds „SAM ECO1“, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) in der Form eines Anderen Sondervermögens und ist kein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Linz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Linz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

„SAM ECO1“ ist ein auf Euro lautender gemischter Investmentfonds.

Die Veranlagung erfolgt in Anteile anderer Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Aktien und aktiengleichwertigen Wertpapieren und/oder Anteile anderer Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Anleihen und anleihegleichwertigen Wertpapieren oder Geldmarktveranlagungen investieren.

Bis 100 % des Fondsvermögens werden Anteile anderer Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Aktien und aktiengleichwertigen Wertpapieren investieren, erworben. **Bis zu 100 %** des Fondsvermögens werden Anteile anderer Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Renten und rentengleichwertigen Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten investieren, erworben.

Bis zu 20 % des Fondsvermögens werden Anteile anderer Investmentfonds, die überwiegend in das Veranlagungsthema Rohstoffe investieren, erworben.

Weiters können Anleihen und/oder Aktien bzw. aktiengleichwertige Wertpapiere und Geldmarktinstrumente erworben werden.

Die Investition in das Veranlagungsthema „Rohstoffe“ ist möglich. Die diesbezügliche Veranlagung erfolgt über Investition in andere Investmentfonds (mit eingeschlossen sind Exchange Traded Funds – „ETF“) mit entsprechendem Veranlagungsschwerpunkt.

Die Investition in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen ist möglich. Derivative Instrumente dürfen erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig angeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Für den Investmentfonds gelten sinngemäß die Veranlagungs- und Emittentengrenzen für OGAW (richtlinienkonforme Sondervermögen) mit den in §§ 166 f InvFG vorgesehenen Ausnahmen.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu 10 % des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 50 % des Fondsvermögens und insgesamt **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds in der Form von „Anderen Sondervermögen“ dürfen **jeweils bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden. Sofern dieses „Andere Sondervermögen“ nach seinen Fondsbestimmungen **insgesamt höchstens 10 %** des Fondsvermögens in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen anlegen darf, dürfen Anteile an diesem „Anderen Sondervermögen“ **jeweils bis zu 50 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs.1 Z 3 InvFG

nicht anwendbar

Anteile an Immobilienfonds

nicht anwendbar

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen zur Absicherung und als Teil der Anlagestrategie **bis zu 5 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 10 % des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens gehalten werden.
Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von **10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.
Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Der Wert der Anteile wird börsetäglich ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 6 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf die nächsten 5 Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert, abgerundet auf die nächsten 5 Cent.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds werden Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug ausgegeben.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 1. April der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

**Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen,
Abwicklungsgebühr**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung **bis zu einer Höhe von 0,72 %** des Fondsvermögens, die täglich abgegrenzt wird und aufgrund der von der Gebührenabgrenzung bereinigten Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,5 %** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Linz, im Dezember 2011

Die Fondsbestimmungen für den SAM ECO1, Miteigentumsfonds wurden gemäß Investmentfondsgesetz 1993 durch Bescheide der Finanzmarktaufsicht vom 25.02.2010, GZ: FMA-IF25 5754/0001-INV/2010 und vom 09.03.2010, GZ: FMA-IF25 5754/0002-INV/2010 genehmigt. Änderungen erfolgten mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 07.05.2012, GZ FMA-IF25 5700/0022-INV/2012.

SPARKASSE OBERÖSTERREICH KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT M.B.H.
Linz, Promenade 11-13

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

1.3.1. Großbritannien London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegovina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3.	Russland	Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.4.	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.5.	Serbien und Montenegro:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.13.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.14.	Mexiko:	Mexiko City
3.15.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.16.	Philippinen:	Manila

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden. [Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis: <http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

- 3.17. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.18. Südafrika: Johannesburg
- 3.19. Taiwan: Taipei
- 3.20. Thailand: Bangkok

- 3.21. USA: New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.22. Venezuela: Caracas
- 3.23. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Gesellschafter und Organe der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Verwaltungsgesellschaft:	Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Promenade 11 – 13 4020 Linz www.s-fonds.at Firmenbuchnummer: FN87231g
Geschäftsführung:	Walter Lenczuk Mag. Martin Punzenberger
Prokurist:	Mag. Klaus Auer
Stammkapital:	727.000,- Euro
Gesellschafter:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft Gruberstraße 32 4020 Linz	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Habsburgergasse 1a/3. Stock 1010 Wien
Aufsichtsrat:	
Dir. Josef Tichler, Vorsitzender (Linz) (bis 23.07.2013)	
Mag Christian Stöbich (Linz) (ab 12.02.2013)	Dir. Manfred Köck, Vorsitzender Stv.(Linz)
Dr. Irene Schachinger (Linz)	Dr. Franz Gschiegl (Wien)
Dir. Maximilian Pointner (Linz)	Mag. Stefanie Huber (Linz) (ab 05.11.2013)
Mag. Thomas Pointner (Linz)	Mag. Thomas Habersberger (Linz) (ab 05.11.2013)
Staatskommissäre:	Ministerialrätin Dr. Kathrin Eberl-Svoboda AD Dietmar Klanatsky
Geschäftspolitischer Beirat:	
Dir. Josef Tichler, Vorsitzender (bis 23.07.2013)	Dir. Gerald Gutmayr
Mag. Christian Stöbich, Vors. (ab 05.11.2013)	Mag. Lothar Musel
Dr. Christian Terink	Dr. Franz Gschiegl
Prok. Reinhold Ablinger	Dir. Peter Appl MBA
Dr. Klaus Strehle	Prok. Thomas Eberhard
Mag. Thomas Pointner	Dir. Georg Schönberger MBA
Depotbank:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Abschlussprüfer:	KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Kudlichstraße 41 4020 Linz